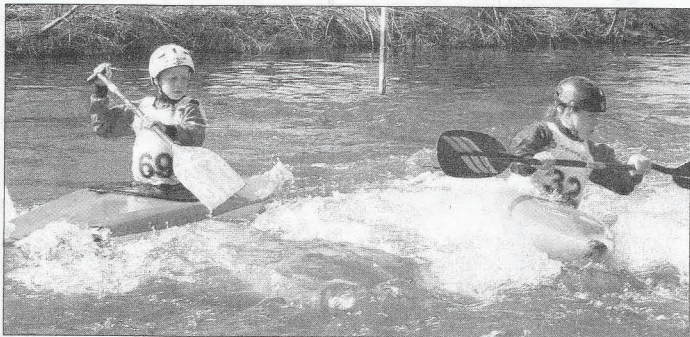


Böllberger Slalom-Kanuten mit 36 Medaillen

Erfolg im wilden Wasser



Der Böllberger Sportverein hat sich mit seinen Wildwasserkanuten in Thüringen hervorragend geschlagen. Foto: BSV

Die Schüler und Jugendlichen starteten in die neue Kanuslalomssaison.

Halle (T. Grunwald). Am zweiten und dritten Tag der Thüringer Landesmeisterschaften „entführt“ die Kanuten des Böllberger Sportvereines aus Erfurt und Weimar 24 Medaillen nach Sachsen-Anhalt.

Damit schließt der Medaillenspiegel der BSV Athleten bei den Thüringer Landesmeisterschaften (Gera, Erfurt, Weimar) mit insgesamt 36 Medaillen ab. Das sind zehn Medaillen mehr als im Vorjahr. Am vergangenen Wochenende starteten damit die Schüler und Jugendlichen in die neue Kanuslalomssaison. Bei den B-Schülerinnen Antonia Leske und Lea Bartlau machte die neue C1-Canadier-Disziplin einiges Kopfzerbrechen, denn mit einem

Stechpaddel war die leichte Strömung auf der Gera nicht so leicht zu bezwingen. Aber Eleganz, Willen zur Beherrschung des neuen Stils und Freude an der Sportart waren unverkennbar zu sehen. Wie man in dieser Disziplin siegt, zeigte den Mädchen Tobias Tilgner, der sein Rennen souverän gewann (wie Sebastian Winter im K1 der Herren).

Am Folgetag war die ehemalige europäische Kulturhauptstadt Weimar Gastgeber für die Slalomkanuten aus ganz Deutschland. Die Rumpfbesetzung des BSV aus neun Sportlern (der Rest trainierte in Markkleeberg) erarbeitete sich zwei Siege, einmal Silber und fünfmal Bronze. Mit seinem Sieg trat hier der Nachwuchs Canadierfahrer Marc Harlak besonders hervor, der sich am Vortag in Erfurt schon Silber sicherte.